Studienordnung GMM

FAKULTÄT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT UND
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Studienordnung

Masterstudiengang General Management
an der Hochschule für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig

(StudO-GMM)
Fassung vom 20. September 2022 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

HTWK Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich 2

§ 2 Studienziel 3

§ 3 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen 3

§ 4 Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums 3

§ 5 Aufbau und Inhalt des Studiums 4

§ 6 Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit) 5

§ 7 Studienberatung 5

§ 8 Überleitungs- und Schlussbestimmungen 6

Anlagen

Anlage (1) Studienablaufplan

Anlage (2) Modulbeschreibungen (Modulhandbuch)

Anlage (3) Praktikumsordnung

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Masterstudiengangs General Management an der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen der HTWK Leipzig fest.

(2) [1]Der Verlauf des Studiums ist im Studienablaufplan in **Anlage (1)** ausgewiesen. [2]Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit von vier Semestern erreicht werden kann. [3]Der Studienablaufplan wird durch die Modulbeschreibungen in **Anlage (2)** und den Prüfungsplan der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang General Management konkretisiert. [4]Weiterer Bestandteil der Studienordnung ist gemäß § 6 die Praktikumsordnung in **Anlage (3)**.

§ 2

Studienziel

[1]Der Studiengang hat ein anwendungsorientiertes Profil. [2]Er vermittelt als konsekutiver Studiengang durch anwendungsbezogene Lehre insbesondere betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen und bereitet damit Akademiker mit einem nicht- oder nicht rein wirtschaftswissenschaftlichen Studienabschluss auf qualitativ anspruchsvolle Managementtätigkeiten vor, welche wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und Methoden erfordern. [2]Im Einzelnen sollen die Studierenden

- ein tiefgründiges Verständnis ökonomischer Zusammenhänge,

- die notwendigen Fach- und Methodenkenntnisse,

- die Kompetenz, betriebswirtschaftliche Erkenntnisse und Methoden anzuwenden sowie

- die Fähigkeit zu selbstständigem wirtschaftlichen Denken und Arbeiten erwerben sowie das Führungs- und Entscheidungsverhalten und die Kommunikationsfähigkeit verbessern.

§ 3

Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

(1) [1]Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang General Management ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem nicht- oder nicht primär wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang, welcher mindestens 180 Leistungspunkten entspricht. [2]Als nicht- oder nicht primär wirtschaftswissenschaftlich gilt ein Studiengang dann, wenn er nicht mehr als 45 Leistungspunkte wirtschaftswissenschaftliche Inhalte umfasst.

(2) [1]Die Zulassung zum Masterstudiengang General Management bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach § 17 Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG), dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig. [2]Ferner ist ein Nachweis englischer Sprachkenntnisse mit Mindestniveau Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen B 1 erforderlich.

(3) Der Fakultätsrat kann die Durchführung des Masterstudiengangs aussetzen, falls die erforderliche Anzahl von Bewerbern nicht erreicht wird.

§ 4

Dauer, Umfang und Abschluss des Studiums

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester, einschließlich des Projektstudiums (Praxisphase und Projektarbeit) im dritten Semester sowie der Masterarbeit und des Kolloquiums im vierten Semester.

(3) [1]Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 120 Leistungspunkten, die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. [2]Diese Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, der sich vor allem aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen, Zeitaufwand für angeleitetes Selbststudium, die Vorbereitung und Durchführung von Referaten und

Hausarbeiten sowie Prüfungsvorbereitungen zusammensetzen kann. [3]Nach Maßgabe des Studienplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 105, aus den Wahlpflichtmodulen 15 Leistungspunkte zu erbringen.

(4) Das Studium wird mit dem Erwerb des akademischen Grades „Master of Arts“, abgekürzt: „M.A.“, beendet.

§ 5

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1)[1]Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). [2]Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. [3]Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. [4]Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

a) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
b) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
c) die Ableistung des Projektstudiums,
d) das Selbststudium sowie
e) die Vorbereitung auf und das Ablegen von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **E**uropean **C**redit **T**ransfer and Accumulation **S**ystem (Leistungspunkte) vergeben. [5]Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(2) [1]Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. [2]Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen werden Lehrveranstaltungen in deutscher oder in englischer Sprache oder in einer anderen Fremdsprache abgehalten.

(3) [1]Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Studienablaufplan in **Anlage (1)** sowie den Modulbeschreibungen in **Anlage (2)**. [2]Die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist eine Empfehlung. [3]Aus zwingenden Gründen kann vom Studienablaufplan aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abgewichen werden. [4]Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(4) [1]Die Module werden unterschieden nach

a) Pflichtmodulen, die jeder Student zu durchlaufen hat, und
b) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs (vgl. Liste der Wahlpflichtmodule innerhalb des Studienablaufplans in **Anlage (1)** sowie des Prüfungsplans (Anlage **Prüf-O**) einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann.

[2]Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in **Anlage (2)**.

(5) [1]Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen hat der Studierende spätestens sechs Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des vorhergehenden Semesters zu beantragen. [2]Im Wahlpflichtstudium ist die Wahl von Modulen aus weiteren Masterstudiengängen der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaft-

singenieurwesen oder anderer Fakultäten der HTWK Leipzig möglich. [3]Über die insoweit zur Wahl stehenden Module informiert die Liste der Wahlpflichtmodule innerhalb der **Anlage (1)**). [4]Über die Zulassung entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. [5]Im Falle der Auswahl von Wahlpflichtmodulen anderer Fakultäten ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. [6]Die Teilnehmerzahl kann für einzelne Wahlpflichtmodule beschränkt werden. [7]Die Entscheidung über die Zulassung richtet sich in diesem Fall in der Regel nach dem Zeitpunkt des Einganges des Zulassungsantrages. [8]Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zu einem Wahlpflichtmodul zulassen. [9]Die Zulassung ist unanfechtbar. [10]Ein Wechsel der Wahlpflichtmodule ist in begründeten Ausnahmefällen möglich, spätestens nach Erbringung der ersten Prüfungsleistung jedoch ausgeschlossen.

(6) [1]Durch Beschluss des Fakultätsrates können Zahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte oder organisatorische Gründe dies erfordern. [2]Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studenten eingeschrieben haben, absetzen. [3]Aufgrund der Vielzahl der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu terminlichen Überschneidungen der Angebote kommen. [4]Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

§ 6

Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)

(1) [1]Das Projektstudium im dritten Semester umfasst sechs Wochen praktische Tätigkeit (Praxisphase) im Berufsfeld. [2]Auf der Basis eines in der Praxisphase zu bearbeitenden Projektes ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit zu erstellen.

(2) Im dritten Semester hat der Student neben dem Projektstudium an drei Pflichtmodulen sowie am Wahlpflichtstudium teilzunehmen.

(3) Einzelheiten zum Projektstudium regelt die Praktikumsordnung der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen(vgl. **Anlage (3)**), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 7

Studienberatung

(1) [1]Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. [2]Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) [1]Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät, insbesondere von ihren Professoren durchgeführt. [2]Sie umfasst vor allem Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf. [3]Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht hat, muss sich im dritten Semester einer Studienberatung nach Absatz 2 unterziehen.

§ 8

Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) [1]Die Studienordnung des Masterstudiengangs General Management wurde am 25. Februar 2022 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen.[2]Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat[1] in Kraft und gilt für alle eingeschriebenen Studierenden. [3]Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Studienordnungen des Masterstudiengangs General Management der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) Glaubt ein Student, der vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung bereits immatrikuliert wurde, aus der vor dieser Studienordnung des Masterstudiengangs General Management geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen.

(3) Die Studienordnung des Masterstudiengangs General Management wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

[1] genehmigt durch Beschluss vom 20. September 2022

Anlagen

Anlage (1) Studienablaufplan

Anlage (2) Modulbeschreibungen (Modulhandbuch)

Anlage (3) Praktikumsordnung

14GMM – General Management I Master

Allgemein

Studiengangskürzel	14GMM
Studiengang	General Management I Master General Management I Master
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Abschluss	Master
Erste Immatrikulation	2014
Status	Prüfung Prorektorat Bildung positiv
Regelstudienzeit in Semestern	4 Semester
Erforderliche Leistungspunkte	120
Studienmodus	In Vollzeit studierbar
Studienmodell	Keine Angabe
Für den Auslandsaufenthalt empfohlen	3. Fachsemester
Studiengangverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Hinweise	Diesen Studiengang finden Sie unter www.htwk-leipzig.de/gmm.

Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)			
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Externe Rechnungslegung und Bilanzmanagement Financial Accounting and Earnings Management W267-3 (GMM 1.1.2 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	2/0/2/0 **PK** 90 Min.			
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre General Business Administration W302-3 (GMM 1.1.1 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	4/0/0/0 PVR **PK** 90 Min.			
Kostenrechnung und Kostenmanagement Cost Accounting and Management W612-3 (GMM 1.1.3 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	4/0/0/0 **PK** 90 Min.			
Wirtschaftsrecht Economic and Business Law W637-3 (GMM 1.1.6 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 **PK** 90 Min.			
Volkswirtschaftslehre Economics W708-3 (GMM 1.1.5 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	4/0/0/0 **PK** 90 Min.			
Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften Quantitative Methods in Business Administration W873-3 (GMM 1.1.4 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	2/0/0/2 **PK** 90 Min.			
Marketing Marketing W272-3 (GMM 2.2.2 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PJ** 5 Wo.		
Personalmanagement und Führung Human Resource Management and Leadership W391-3 (GMM 3.2.5 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK**[1] 75% 90 Min. **PP**[1] 25% 10 Min.		
Steuerlehre und Prüfungswesen Taxation and Auditing W475-3 (GMM 2.2.3 (2.FS,PF); WINGMa1560 (2. FS, WPF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK**[1] 90 Min.		
Controlling und Strategisches Management Cost Accounting and Strategic Management W998-3 (GMM 2.2.1 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/0/2/0 **PK**[1] 60 Min.		
Informationsmanagement Information Management W166-2 (GMM2.3.2 (3.FS,PF); WINGMa1600) Pflichtmodul	5			0/2/2/0 **PB** 10 Wo.	
Investitions- und Finanzmanagement Investment and Financial Management W486-3 (GMM 2.3.1 (3.FS,PF)) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 **PK** 90 Min.	
Produktions- und Logistikmanagement Production and Logistics Management W493-3 (GMM 2.3.3 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 **PK** 90 Min.	
Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit) Research Project (Internship and Project Report) W956-2 (GMM 3.3.5 (3.FS,PF)) Pflichtmodul	10			X **PH** 50 Std.	
Masterarbeit Master's Thesis W610-2 (GMM 4 (4.FS,PF)) Pflichtmodul	30				X **PH**[1] 75% 5 Mon. **PV**[1] 25% 30 Min.

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)			
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Wahlpflichtbereich **Nach dem Regelstudienablaufplan sind im 2. FS zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS und im 3. FS ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 5 ECTS zu wählen.** **Es sind mind. 3 Module zu wählen.**	**15**		**10**	**5**	
Umwelt- und Stoffstrommanagement Environmental and material flow management W121-1 (BWM neu) Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK** [1] 90 Min.		
Planspiel Supply Chain Management Business Simulation Supply Chain Management W278-3 (BWM (2. FS, WP), GMM (2. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5		0/4/0/0 **PO** 8 Wo.		
Entrepreneurship Entrepreneurship W565-4 (BWM 4.2.6.8 (2. FS, WP), GMM 3.09 (2. FS, WP); WINGMa1590) Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0 **PJ** 12 Wo.		
Innovations- und Technologiemanagement Innovation and Technology Management W729-4 (BWM 4.1.6.3 (1. FS, WP), GMM 3.02 (3. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 **PJ** 5 Mon.		
Advanced Strategic Management Advanced Strategic Management W791-4 (BWM 4.1.6.2 (1. FS, WP), GMM 3.01 (3. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5		0/4/0/0 **PJ** 12 Wo.		
Business Ethics Business Ethics W917-4 (BWM 4.2.6.3 (2. FS, WP), GMM 3.05 (2. FS, WP)) Pflichtmodul	5		0/3/0/0 **PJ** 5 Mon.		
Supply Chain Management Supply Chain Management W932-3 (BWM 3.2.1 (1. FS, PF); WINGMa1540; GMM 3.12 (3. FS, WP) Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0 **PK** 90 Min.		
Europäisches Wirtschaftsrecht European Economic and Business Law W978-4 (BWM 4.2.6.5 (2. FS, WP), GMM 3.07 (2. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 **PJ** 4 Wo.		
Business English Business English F979-3 (GMM 3.06 (3. FS, WP), BWM 5.3.2 (3. FS, PF)) Wahlpflichtmodul	5			0/4/0/0 **PK** [1,3] 75% 90 Min. **PR** [1,3] 25% 15 Min.	
Unternehmensplanspiel Business game W376-1 (BWM 5.3.3 (3. FS, PF), GMM 3.11 (3. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5			0/4/0/0 **PO** 8 Wo.	
Projektmanagement Project Management W602-1 (neu) Wahlpflichtmodul	5			2/0/2/0 **PK** 90 Min.	
Finanzmanagement Financial Management W768-1 (ehemals W355 BWM (1. FS) ; GMM (3.FS)) Wahlpflichtmodul	5			4/0/0/0 **PK** 90 Min.	
Summe SWS pro Semester:		24	16	12	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:		30	30	30	30

* - Zu diesem Modul ist eine neuere Modulversion in Bearbeitung oder veröffentlicht.

[1] - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

[2] - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.
[3] - Die Prüfungsleistung wird in einer Fremdsprache (siehe Lehrsprache) abgenommen.

PB - Prüfung Beleg | PH - Prüfung Hausarbeit | PJ - Prüfung Projektarbeit | PK - Prüfung Klausurarbeit | PO - Prüfung Portfolio | PP - Prüfung Präsentation | PR - Prüfung Referat | PV - Prüfung Verteidigung | PVR - Prüfungsvorleistung Referat | Min. - Minuten | Mon. - Monate | Std. - Stunden | Wo. - Wochen | SWS - Semesterwochenstunde

14GMM – General Management I Master

Allgemein

Studiengangskürzel	14GMM
Studiengang	General Management I Master General Management I Master
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Abschluss	Master
Erste Immatrikulation	2014
Status	Prüfung Prorektorat Bildung positiv
Regelstudienzeit in Semestern	4 Semester
Erforderliche Leistungspunkte	120
Studienmodus	In Vollzeit studierbar
Studienmodell	Keine Angabe
Für den Auslandsaufenthalt empfohlen	3. Fachsemester
Studiengangverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Hinweise	Diesen Studiengang finden Sie unter www.htwk-leipzig.de/gmm.

Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)			
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Externe Rechnungslegung und Bilanzmanagement Financial Accounting and Earnings Management W267-3 (GMM 1.1.2 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	2/0/2/0 **PK** 90 Min.			
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre General Business Administration W302-3 (GMM 1.1.1 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	4/0/0/0 PVR **PK** 90 Min.			
Kostenrechnung und Kostenmanagement Cost Accounting and Management W612-3 (GMM 1.1.3 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	4/0/0/0 **PK** 90 Min.			
Wirtschaftsrecht Economic and Business Law W637-3 (GMM 1.1.6 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	2/2/0/0 **PK** 90 Min.			
Volkswirtschaftslehre Economics W708-3 (GMM 1.1.5 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	4/0/0/0 **PK** 90 Min.			
Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften Quantitative Methods in Business Administration W873-3 (GMM 1.1.4 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5	2/0/0/2 **PK** 90 Min.			
Marketing Marketing W272-3 (GMM 2.2.2 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PJ** 5 Wo.		
Personalmanagement und Führung Human Resource Management and Leadership W391-3 (GMM 3.2.5 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK**[1] 75% 90 Min. **PP**[1] 25% 10 Min.		
Steuerlehre und Prüfungswesen Taxation and Auditing W475-3 (GMM 2.2.3 (2.FS,PF); WINGMa1560 (2. FS, WPF)) Pflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK**[1] 90 Min.		
Controlling und Strategisches Management Cost Accounting and Strategic Management W998-3 (GMM 2.2.1 (2.FS,PF)) Pflichtmodul	5		2/0/2/0 **PK**[1] 60 Min.		
Informationsmanagement Information Management W166-2 (GMM2.3.2 (3.FS,PF); WINGMa1600) Pflichtmodul	5			0/2/2/0 **PB** 10 Wo.	
Investitions- und Finanzmanagement Investment and Financial Management W486-3 (GMM 2.3.1 (3.FS,PF)) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 **PK** 90 Min.	
Produktions- und Logistikmanagement Production and Logistics Management W493-3 (GMM 2.3.3 (1.FS,PF)) Pflichtmodul	5			2/2/0/0 **PK** 90 Min.	
Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit) Research Project (Internship and Project Report) W956-2 (GMM 3.3.5 (3.FS,PF)) Pflichtmodul	10			X **PH** 50 Std.	
Masterarbeit Master's Thesis W610-2 (GMM 4 (4.FS,PF)) Pflichtmodul	30				X **PH**[1] 75% 5 Mon. **PV**[1] 25% 30 Min.

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)			
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Wahlpflichtbereich **Nach dem Regelstudienablaufplan sind im 2. FS zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS und im 3. FS ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 5 ECTS zu wählen.** **Es sind mind. 3 Module zu wählen.**	**15**		**10**	**5**	
Umwelt- und Stoffstrommanagement Environmental and material flow management W121-1 (BWM neu) Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 **PK** [1] 90 Min.		
Planspiel Supply Chain Management Business Simulation Supply Chain Management W278-3 (BWM (2. FS, WP), GMM (2. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5		0/4/0/0 **PO** 8 Wo.		
Entrepreneurship Entrepreneurship W565-4 (BWM 4.2.6.8 (2. FS, WP), GMM 3.09 (2. FS, WP); WINGMa1590) Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0 **PJ** 12 Wo.		
Innovations- und Technologiemanagement Innovation and Technology Management W729-4 (BWM 4.1.6.3 (1. FS, WP), GMM 3.02 (3. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 **PJ** 5 Mon.		
Advanced Strategic Management Advanced Strategic Management W791-4 (BWM 4.1.6.2 (1. FS, WP), GMM 3.01 (3. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5		0/4/0/0 **PJ** 12 Wo.		
Business Ethics Business Ethics W917-4 (BWM 4.2.6.3 (2. FS, WP), GMM 3.05 (2. FS, WP)) Pflichtmodul	5		0/3/0/0 **PJ** 5 Mon.		
Supply Chain Management Supply Chain Management W932-3 (BWM 3.2.1 (1. FS, PF); WINGMa1540; GMM 3.12 (3. FS, WP) Wahlpflichtmodul	5		2/0/2/0 **PK** 90 Min.		
Europäisches Wirtschaftsrecht European Economic and Business Law W978-4 (BWM 4.2.6.5 (2. FS, WP), GMM 3.07 (2. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 **PJ** 4 Wo.		
Business English Business English F979-3 (GMM 3.06 (3. FS, WP), BWM 5.3.2 (3. FS, PF)) Wahlpflichtmodul	5			0/4/0/0 **PK** [1,3] 75% 90 Min. **PR** [1,3] 25% 15 Min.	
Unternehmensplanspiel Business game W376-1 (BWM 5.3.3 (3. FS, PF), GMM 3.11 (3. FS, WP)) Wahlpflichtmodul	5			0/4/0/0 **PO** 8 Wo.	
Projektmanagement Project Management W602-1 (neu) Wahlpflichtmodul	5			2/0/2/0 **PK** 90 Min.	
Finanzmanagement Financial Management W768-1 (ehemals W355 BWM (1. FS) ; GMM (3.FS)) Wahlpflichtmodul	5			4/0/0/0 **PK** 90 Min.	
Summe SWS pro Semester:		24	16	12	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:		30	30	30	30

* - Zu diesem Modul ist eine neuere Modulversion in Bearbeitung oder veröffentlicht.

[1] - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

[2] - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.
[3] - Die Prüfungsleistung wird in einer Fremdsprache (siehe Lehrsprache) abgenommen.

PB - Prüfung Beleg | PH - Prüfung Hausarbeit | PJ - Prüfung Projektarbeit | PK - Prüfung Klausurarbeit | PO - Prüfung Portfolio | PP - Prüfung Präsentation | PR - Prüfung Referat | PV - Prüfung Verteidigung | PVR - Prüfungsvorleistung Referat | Min. - Minuten | Mon. - Monate | Std. - Stunden | Wo. - Wochen | SWS - Semesterwochenstunde

F979 – Business English

Modul	Business English Business EnglishSommersemester 2023
Modulnummer	F979 [GMM 3.06 (3. FS, WP), BWM 5.3.2 (3. FS, PF)] Version: 3
Fakultät	HSK: Hochschulkolleg - Fremdsprachen und Interkulturalität
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche	Dr. phil. Antje Tober antje.tober@htwk-leipzig.de
Dozierende	Karola Wagner karola.wagner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 75% I nicht kompensierbar Prüfung Referat Modulprüfung I Prüfungsdauer: 15 Minuten I Wichtung: 25% I nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Diskussion - Aktives Plenum - Arbeit mit Texten - Studentische Referate - Projektarbeit
Medienform	- Präsentationen - Übungsblätter - Tafelbild - Lehrfilme - Hörbeispiele
Lehrinhalte/Gliederung	Vermittlung und Anwendung wirtschaftsbezogener Sprachkenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere in folgenden Themenfeldern: - Unternehmen (Übernahmen und Fusionen, Risikomanagement, Umstrukturierung, Standortverlagerung, Teamaufbau, Finanzen etc.), - internationales Marketing, - internationaler Handel, Einkauf und Logistik, - außenwirtschaftliche Aspekte, - aktuelle Trends (z. B. Digitalisierung), - Fallstudien, u. a. zu o. g. Themen.

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: **Fachkompetenz** - aus studien- und berufsrelevanten Hör- und Lesetexten Einzelinformationen und Hauptaussagen wiederzugeben, - geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, weitgehend sicher zu bewältigen, - eigene Meinungen sowie Pläne zu erklären und begründen, - unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige studien- und berufsrelevante Texte zu verfassen. **Methodenkompetenz** - die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sachgemäß anwenden und sich in schriftlicher und mündlicher Form in der jeweiligen Fachdisziplin artikulieren. **Sozial-/Selbstkompetenz** - in einer Fremdsprache fachspezifische und fächerübergreifende Diskussionen führen sowie Präsentationen halten, - effektiv und effizient im Team arbeiten, d. h. wertebewusst kommunizieren, sachlich argumentieren, Verantwortung für die eigenen Aufgaben übernehmen, Entscheidungen treffen und durchsetzen, - sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, reflektieren und argumentativ vertreten, - selbstbestimmt und selbstorganisiert seine Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Level B2 (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen)
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Zusatz- und Übungsmaterial (PC, Audio, Video, Print) im Sprachlernzentrum (SLZ) verfügbar. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den/die Dozent/in.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W121 – Umwelt- und Stoffstrommanagement

Modul	Umwelt- und Stoffstrommanagement Environmental and material flow managementSommersemester 2023
Modulnummer	W121 [BWM neu] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Oliver Crönertz oliver.croenertz@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100% I nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Vorlesung - Fallstudienbasierte Übungen - Studentische Referatsbeiträge und Diskussionsformate - Demonstration und Anwendung von Softwareanwendungen im Computerlabor - Praxisbeiträge durch Exkursionen und/oder Gastreferenten
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	1. Grundlagen der Umweltwirtschaft - Aktuelle Herausforderungen - Grundbegriffe (Ökologie und Ökonomie, Naturgüter, Formen der Umweltbelastung) - Leitbild Nachhaltigkeit - Umweltökonomie und Umweltpolitik 2. Umweltmanagement - Umweltziele im unternehmerischen Zielsystem - Interessenspolitische Orientierung (Stakeholdermanagement, CSR-/Nachhaltigkeitsberichterstattung) - Gütermarktorientierung (Green Marketing vs. Green Washing, Umweltschutzwirtschaft) 3. Umweltmanagementsystem (Normenorientierung) - Grundlagen zu Managementsystemen - Aufbau von Umweltmanagementsystemen - Niederschwellige Umweltmanagementansätze - Verwandte Managementsysteme (Qualitäts-, Energie- und Arbeitsschutzmanagement) 4. Umweltcontrolling und Stoffstrommanagement (Finanzmarktorientierung) - Öko-Effizienz und Ökobilanzierung - Stoffstrommanagement - Umweltwirkungsrechnung - Umweltkostenrechnung - Umweltkennzahlen

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Wissenserwerb zu Verbindungen zwischen Umwelt und Wirtschaft um im Sinne der Nachhaltigkeit ökonomisch und ökologisch zu handeln - Fokussierung auf betrieblichen Umweltschutz unter Betrachtung volkswirtschaftlicher Grundlagen (Umweltökonomie) und staatlicher Rahmenbedingungen (Umweltpolitik) - Wissensanwendung zur Einordnung umweltwirtschaftlicher Sachverhalte (teils softwaregestützt), z.B. durch Ökobilanzierung oder Wirtschaftlichkeitsrechnungen - Erlangung von Kenntnissen unterschiedlicher Umweltmanagementsysteme und deren Verbindung zu den Themen Energie, Risiko, Qualität und Arbeitsschutz - Reflexion und kritische Würdigung unterschiedlicher Formen der Nachhaltigkeitskommunikation - Lebenszyklusorientierte Einordnung betrieblicher und überbetrieblicher Ansatzpunkte im Umwelt- und Stoffstrommanagement mit dem Fokus auf Ökoeffizienzpotenziale **Methodenkompetenz** - Die Studierenden können auf Grundlage der behandelten Theorien und Modelle umweltwirtschaftliche Problemstellungen erkennen und formulieren. Sie können Handlungsalternativen entwickeln und deren Lösungspotenzial kritisch bewerten. - Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Modelle auf ausgewählte Problemstellungen im Umwelt- und Stoffstrommanagement anzuwenden. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden können sich selbstbestimmt und selbstorganisiert mit Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen und ökologische, ökonomische und soziale Effekte untereinander abwägen. - Die Studierenden können fachspezifische Diskussionen führen. - Die Studierenden können soziale und ökologische Aspekte ihres ökonomischen Handelns reflektieren und moderieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	- Kramer, M.: Integratives Umweltmanagement - Günther, E.: Ökologieorientiertes Management - Schaltegger, S.: Studium der Umweltwissenschaften - Brauweiler, J./Zenker-Hoffmann, A./Will, M.: Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 - Förtsch, G.: Handbuch Betriebliches Umweltmanagement - Sustainability Management Forum (Zeitschrift) - Aktuelle Medienberichte zu umweltrelevanten Themen Jeweils aktuelle Auflage
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	In der Selbststudienzeit sind 40 Stunden für die Ausarbeitung eines Referats vorgesehen.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W166 – Informationsmanagement

Modul	Informationsmanagement Information Management
Modulnummer	W166 [GMM2.3.2 (3.FS,PF); WINGMa1600] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk kahlert@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk kahlert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung I Prüfungsdauer: 10 Wochen I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Grundlegende fachliche Aspekte werden durch Lehrvorträge vermittelt. Die Studierenden werden in die Lehrvorträge durch Diskussion und Übungsaufgaben einbezogen. Die Studierenden bearbeiten am Computer Fallstudien zu verschiedenen betrieblichen Prozessen mit einem integrierten betrieblichen Informationssystem (SAP).
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Aufgabensammlung - Lehrbuch
Lehrinhalte/Gliederung	- Geschäftsprozesse und Geschäftsprozessmanagement in Unternehmen und Verwaltungen - Geschäftsprozessmodellierung, Geschäftsprozessanalyse, Geschäftsprozessdesign - Geschäftsprozessunterstützung durch integrierte betriebliche Informationssysteme am Beispiel des SAP-Systems

Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden verstehen die Gestaltung und Steuerung von Geschäftsprozessen als grundlegende Managementaufgabe. Sie können bewerten, wie die Effektivität und Effizienz der Geschäftsprozessbearbeitung durch den Einsatz einer integrierten betriebswirtschaftlichen Standardsoftware verbessert werden kann. Sie können einschätzen, welcher Aufwand mit der Einführung und Nutzung einer integrierten betriebswirtschaftlichen Standardsoftware verbunden ist. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Methodenkompetenz Die Studierenden - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - können Geschäftsprozesse in einer integrierten betriebswirtschaftlichen Standardsoftware bearbeiten, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die Studierenden sollten einen Überblick über typische betriebliche Informationssysteme und die wesentlichen betrieblichen Prozesse haben.
Literaturhinweise	keine Angabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W267 – Externe Rechnungslegung und Bilanzmanagement

Modul	Externe Rechnungslegung und Bilanzmanagement Financial Accounting and Earnings Management
Modulnummer	W267 [GMM 1.1.2 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltungsformat: Vorlesung und Übungen Form des sozialen Lernens: Einzelarbeit und Plenum Lehr-/Lernformen: E-Learning Elemente Methoden: Diskussion, Fallarbeit
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	- Überblick: Nationale Rechnungslegungsvorschriften in Deutschland (beinhaltet einen Intensiv-Kurs zur Doppelten Buchführung) - Bilanzierung nach HGB - Jahresabschlussanalyse

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz:** Die Studierenden verfügen über Kenntnisse handelsrechtlicher Rechnungslegung, die es ihnen erlauben, Jahresabschlüsse zu analysieren und zu vergleichen. Sie können die Ergebnissteuerung mittels Bilanzmanagement erkennen und evaluieren. Sie sind in der Lage Auswirkungen einer veränderten Unternehmensumwelt und Konsequenzen unternehmensinterner Veränderungen auf den Jahresabschluss zu antizipieren. Insbesondere sind sie befähigt, Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzierung zu prognostizieren und Maßnahmen zu deren Ausgestaltung zu präsentieren. **Methodenkompetenz:** Die Studierenden können einschlägige Analysetechniken sachgerecht anwenden. Ferner verfügen sie über die methodischen Kenntnisse, Änderungen und Auswirkungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung eigenständig zu evaluieren und situationsgerecht auf unternehmerische Fragestellungen zu übertragen. Hierzu verwenden Sie qualitative Methodiken der Rechtsauslegung. Die Studierenden können ferner Kommentierungen lesen, verstehen und reflektieren. **Sozial- und Selbstkompetenz:** Die Studierenden können auf Basis der Fach- und Methodenkompetenz in der externen Rechnungslegung selbstorganisiert ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiterentwickeln und hinsichtlich ihrer Verantwortung kritisch reflektieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: • Mindermann/Brösel: Buchführung und Jahresabschlusserstellung nach HGB • Coenenberg et al: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W272 – Marketing

Modul	Marketing Marketing
Modulnummer	W272 [GMM 2.2.2 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 5 Wochen I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung/Seminar Problemorientiertes Lernen Vortrag (mit Live-Visualisierung), Fallarbeit, aktives Plenum und Diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Präsentation
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch strategische und operative Marketingplanung komparative Konkurrenzvorteile entwickeln und erfolgreich wachsen kann. Hierbei erfolgt die Orientierung des Curriculums dem Prozess der strategischen Marketing-Planung (Situationsanalyse, Marketingziele, Marketingstrategien, Marketingmix, Marketingorganisation, Überwachung und Kontrolle). Ferner werden Aspekte der Käuferverhaltens- und Marktforschung in die Veranstaltung integriert.

Qualifikationsziele	Fachkompetenz: Die Studierenden erkennen, dass die Marketingstrategie den zentralen Erfolgsfaktor der modernen Unternehmensstrategie darstellt und diese in entscheidendem Umfang beeinflusst. Sie verstehen, dass sich Marketingentscheidungen erfolgreicher Organisationen konsequent an den vorherrschenden Markt- und Nachfragestrukturen (i.e. bedürfnisorientiert) ausrichten. Ausgehend von dieser Erkenntnis sind sie in die Lage, entlang des allgemeinen Prozesses der strategischen Planung von der situativen Analyse bis zur operativen Umsetzung den Marketingprozess eines Unternehmens marktgerecht zu planen und umzusetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der strategischen Planung, was in der Erstellung eines strategischen Marketingplanes ihren Ausdruck findet. Die Studierenden können somit alle notwendigen Entscheidungen zum Marketingmanagement im betrieblichen Kontext eigenständig planen und deren sachgerechte Durchführung überwachen und kontrollieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden können die theoretisch vermittelten Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente in allen beschriebenen Planungsstufen des strategischen Marketingmanagements eigenständig und situationsgerecht auf vorgegebene unternehmerische Problemstellungen hin anwenden. Hierzu zerlegen Sie die in der Veranstaltung thematisierten komplexen marketingrelevanten Problemstellungen zielführend in Einzelaspekte und erkennen ökonomische Systemzusammenhänge (Interdependenzen). Sozialkompetenz: Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie begutachten hierzu im Plenum ihren bisherigen Arbeitsprozess selbstkritisch und leiten daraus Konsequenzen für ihren künftigen Arbeitsprozess ab. In gewissen Grenzen wird die Verantwortung für das künftige berufliche Handeln sowohl in der Präsenzveranstaltung, die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte, Plenumsarbeit etc.) entwickelt. Die Studierenden setzen sich darin mit vorherrschenden Lehrmeinungen und Überzeugungen kritisch auseinander. Sie können Wertvorstellungen (i.e. der Professoren) im Kontext gesamtgesellschaftlicher Normen einordnen und bewerten. Sie können unter Berücksichtigung von Werten und Grundfragen der Ethik selbstbestimmt und selbstkritisch wirtschaftliche Entscheidungen treffen und deren Folgen abschätzen und bewerten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: - Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement - Kotler Ph./Keller K.L.: Marketing Management - Kotler, Ph./Keller, K.L./ Bliemel,F.: Marketing-Management. Analyse, Planung und Verwirklichung - Meffert, H.: Marketing - Ansoff, H. Igor/Mc Donnell, Edward, J.: Implanting Strategic Management - Becker, J.: Marketingkonzeption Weitere (aktuelle) Quellen werden während der Veranstaltung bekannt gegeben
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 45 min
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W278 – Planspiel Supply Chain Management

Modul	Planspiel Supply Chain Management Business Simulation Supply Chain ManagementSommersemester 2023
Modulnummer	W278 [BWM (2. FS, WP), GMM (2. FS, WP)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Portfolio Prüfungsdauer: 8 Wochen I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Planspiel/Simulation - Diskussion/Aktives Plenum - Feedback
Medienform	- Webbasiertes Planspiel - Präsentation/Vorlesungsskript - Videos
Lehrinhalte/Gliederung	Im Modul werden anhand eines virtuellen Unternehmens die Zusammenhänge zwischen logistischen Entscheidungen auf die Supply Chain deutlich gemacht. Die Teilnehmer werden in Teams unterteilt, in denen jedes Teammitglied ein eigenes Subsystem verantwortet. Unter Nutzung einer Simulationssoftware spielen die Teams sechs Runden mit ansteigender Komplexität gegeneinander, in denen strategische und taktische Entscheidungen für die logistischen Subsysteme getroffen werden müssen. Nach jeder Runde wird die aus den Entscheidungen resultierende Unternehmensgesamtperformanz (gemessen am ROI) für jedes Team ermittelt. Neben einem tiefen Verständnis für das Zusammenwirken logistischer Subsysteme lernen die Teilnehmer dabei Zusammenhänge zwischen einzelnen Unternehmensbereichen zu erkennen und darauf aufbauend koordiniert, synchronisierte Entscheidungen für das Gesamtunternehmen zu treffen. Das Modul wird kooperativ durch Lehrende der Universität Leipzig und der HTWK Leipzig durchgeführt. Lehre und Prüfungen können sowohl in Räumlichkeiten der HTWK Leipzig als auch der Universität Leipzig stattfinden.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden beschreiben, wie die logistischen Subsysteme Beschaffung, Produktion, Vertrieb und Supply Chain Management im Gesamtwertschöpfungssystem eines Unternehmens zusammenwirken und in gegenseitiger Abhängigkeit stehen. - Die Studierenden können die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den Subsystemen analysieren, eine Strategie für das Gesamtwertschöpfungssystem entwickeln, diese in taktischen und operativen Entscheidungen auf die Subsysteme übertragen und das erzielte Gesamtergebnis bewerten. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, qualitative sowie quantitative Methoden im Bereich des Supply Chain Management sachgemäß anwenden. - Die Studierenden können auf Grundlage der im Studium und im Modul erarbeiteten Theorien und Modelle aus der Logistik und dem Supply Chain Management Problemstellungen im Gesamtwertschöpfungssystem eines Unternehmen erkennen und formulieren. Sie können Handlungsalternativen entwickeln und deren Lösungspotenzial kritisch bewerten. Sie treffen lösungsorientierte Entscheidungen und können diese umsetzen und bewerten. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden können zielgerichtet Kooperationen eingehen und gestalten, sie können unterschiedliche Ziele und Interessenlagen in der Zusammenarbeit analysieren und geeignete Maßnahmen ableiten, sie sind in der Lage Konflikte zu lösen, Kritik zu äußern und mit Kritik umzugehen, sie können die Perspektive anderer Teammitglieder einnehmen und deren Standpunkte nachvollziehen, sie können ihren eigenen Standpunkt in der Gruppe vortragen und argumentativ vertreten. - Die Studierenden erarbeiten sich selbständig die thematischen Schwerpunkte, d.h., sie setzen sich Ziele und verfolgen diese, teilen sich ihre Zeit selbst ein, wählen geeignete Arbeitsweisen aus und setzen diese um. Sie begutachten ihren Arbeitsprozess selbstreflektiert und selbstkritisch und leiten daraus Konsequenzen für ihren weiteren Arbeitsprozess ab.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	- Die Prüfungsdauer von 8 Wochen bezieht sich auf die Erstellung des gesamten Portfolios.
Verwendbarkeit	- In betriebswirtschaftlich orientierten Masterstudiengängen der HTWK Leipzig - Master Wirtschaftsinformatik (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul) - Master Betriebswirtschaftslehre (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul) - Master Volkswirtschaftslehre (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul) - Master Wirtschaftspädagogik (Universität Leipzig, Wahlpflichtmodul)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445771

W302 – Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Modul	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre General Business Administration
Modulnummer	W302 [GMM 1.1.1 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vortrag mit Live-Visualisierung, Fallarbeit, studentisches Referat
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	Zunächst wird ein Überblick über grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Fragestellungen der Unternehmensfunktionen "Beschaffung", "Produktion", "Absatz", "Finanzierung" und "Rechnungswesen" werden diskutiert. Darüber hinaus findet eine Vertiefung der Themenbereiche der Betriebswirtschaftslehre statt. Dies wird u. a. durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien erreicht.
Qualifikationsziele	- Fachkompetenz Die Studierenden verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme. Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. - Sozial-/Selbstkompetenz Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. - Methodenkompetenz Die Studierenden können auf der Grundlage der behandelten Theorien und Modelle betriebswirtschaftliche Fragestellungen formulieren. Sie können Lösungsalternativen entwickeln und die Lösungsansätze kritisch bewerten. Die erlernten Managementinstrumente werden dabei anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen angewendet.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Bruhn, M.: Marketing, Wiesbaden Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, München Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München Kotler, Ph./ Bliemel, F.: Marketing-Management, München/Boston Olfert, K./ Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W376 – Unternehmensplanspiel

Modul	Unternehmensplanspiel Business gameWintersemester 2023/24
Modulnummer	W376 [BWM 5.3.3 (3. FS, PF), GMM 3.11 (3. FS, WP)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Portfolio Modulprüfung I Prüfungsdauer: 8 Wochen I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Problemorientiertes Lernen in Gruppenarbeit - Diskussion
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	Das Unternehmensplanspiel bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen. Die einzelnen Spielrunden sind hierbei durch einen Anstieg der Komplexität gekennzeichnet. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.: - Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg - Festlegung von Zielen und Strategien - Planung von Vertrieb, Forschung und Entwicklung, Beschaffung, Fertigung unter besonderer Berücksichtigung der Kapazitäts- und Personalplanung, Kapitalbedarf, Ausschüttungspolitik - Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen; Einbeziehung von nicht-monetären Elementen zur Verbesserung von Erfolgspotenzialen - Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit - Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung - Trainieren der Entscheidungsfindung im Team

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Konzepte der Planung von Entscheidungsprozessen auf praxisbezogene Fragestellungen anzuwenden insbesondere mit dem Ziel Herausforderungen in der Berufspraxis zu bewältigen. - Die Studierenden erwerben kommunikations- und planungspezifisches Wissen und setzen sich mit der Eigenwahrnehmung auseinander. - Sie verstehen die Zusammenhänge in Unternehmen und die Verbindungen zur Umwelt. **Methodenkompetenz** - Lernen anhand von Präsentationen, Gruppenarbeiten, Planungsrechnungen, Screencasts, Diskussionen in Plenum und in Teams. - Die Studierenden sind in der Lage, das theoretisch erworbene Wissen anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Fragestellungen anzuwenden. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden stärken ihre Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit und Konfliktlösungsfähigkeit. Sie können - effektiv und effizient im Team arbeiten, wertebewusst kommunizieren, sachlich argumentieren, Verantwortung für die eigenen Aufgaben übernehmen, Entscheidungen treffen und durchsetzen. - sich mit Kommilitonen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, reflektieren und argumentativ vertreten. - selbstbestimmt und selbstorganisiert Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Erforderlich sind Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der jeweiligen Funktionallehren.
Literaturhinweise	Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	Das Portfolio besteht aus: - Schriftliche Strategieformulierung (alle - Gewichtung 20 %) - Rundenbasierter schriftlicher Zwischenbericht nach jeder Spielrunde (je Verantwortungsbereich ist ein separates Dokument/Kapitel zu erstellen - Gewichtung 40 %) - Abschlussbericht (alle - Gewichtung 40 %) Die Prüfungsdauer von 8 Wochen bezieht sich auf die Erstellung des gesamten Portfolios.
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterstudiengängen der HTWK Leipzig.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W391 – Personalmanagement und Führung

Modul	Personalmanagement und Führung Human Resource Management and Leadership
Modulnummer	W391 [GMM 3.2.5 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 75% I nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung I Prüfungsdauer: 10 Minuten I Wichtung: 25% I nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen/Flipped Classrooms mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
Medienform	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge, Voting-Tools, Werkzeuge zum Wissenstest, Videos

Lehrinhalte/Gliederung	- Personalmanagement und Unternehmenserfolg - eine Verbindung mit Perspektive? (Rollen und Funktionen des Personalmanagements, der Mitarbeiterführung und der direkten Vorgesetzten) - Die Umsetzung des Personalmanagements am Beispiel ausgewählter Kernprozesse des Personalmanagements (v. a. Personalmarketing/-auswahl, Personalentwicklung, Personalbindung) - Personalmanagement und Führung von Mitarbeiter und Teams - aktuelle Führungsmodelle und ihre praktische Anwendung - Organisationsfragen des Personalmanagements (Rolle des direkten Vorgesetzten, HR Business Partner, Shared Service Center, Center of Expertise, Einbeziehung von Personaldienstleistern) - Personalmanager als Change Agents - Grundlagen und Anforderungen des Change Managements sowie der Einfluss des Personalmanagements auf die Unternehmenskultur - Aktuelle Managementsysteme/-konzepte und ihre Einbettung in das moderne Personalmanagement (Performance Management, Diversity Management) Es wird nachvollziehbar und anhand von Beispielen dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements erfolgskritische Aufgaben in den Unternehmen und Organisationen realisiert werden. Dabei werden aktuelle Kenntnisse zur Anwendung von Instrumenten der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements vermittelt. Mit Hilfe von Gruppendiskussionen und Fallstudien soll den Studierenden ein aktives und praxisorientiertes Lernen ermöglicht werden.
Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Absolventen verfügen über fundierte Kenntnisse zur Rolle, zu den Wirkungen und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen und Organisationen - Die Studierenden besitzen aktuelles Wissen zur Anwendung moderner Instrumente der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements - Die Studierenden erhalten Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben mit Bezug zur Entwicklung und Führung von Mitarbeitenden, d.h. die verfügen über Wissen, dass ihnen bei der Führung von Mitarbeitenden bzw. Teams hilft Methodenkompetenz - Die Absolventen können Sachverhalte des Personalmanagements und Führungsfragen analysieren, bewerten und deren Gestaltung beeinflussen - Die Absolventen sind in der Lage, ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements umzusetzen - Die Absolventen sind befähigt, die Umsetzung von Vorgaben in Personalmanagement-Systeme kritisch zu begleiten Sozial-/Selbstkompetenz - Die Absolventen besitzen die Fähigkeit, eigene Kenntnisse einzuschätzen, um selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse so zu gestalten, dass diese Kenntnisse gezielt weiterentwickelt werden - Die Absolventen können erste Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) und damit Verantwortung für ihr Handeln übernehmen - Die Absolventen sind befähigt, erfolgreich im Team zu arbeiten, dabei sachlich zu kommunizieren und zu entscheiden sowie die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen - Die Absolventen sind in der Lage, Situationen mit Bezug zum Personalmanagement bzw. zur Mitarbeiterführung zu erfassen, dazu mit Partnern im betrieblichen Kontext zu kommunizieren sowie den eigenen Standpunkt zu vertreten und zu reflektieren
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Kolb, M.: Personalmanagement, Wiesbaden Neuberger, O.: Führen und Führen lassen, Stuttgart Northhouse, P. G.: Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks Schreyögg, G./Koch, J.: Grundlagen des Managements, Wiesbaden Staehle, W. H.: Management, München Werther, S./Bruckner, L. (Hg.) Arbeit 4.0 aktiv gestalten - Die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung, Berlin Heidelberg Jeweils in aktueller Auflage: Zeitschriften: Harvard Business Manager, Human Resource Management, Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin (in der Bibliothek verfügbar)
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten sowie des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W475 – Steuerlehre und Prüfungswesen

Modul	Steuerlehre und Prüfungswesen Taxation and Auditing
Modulnummer	W475 [GMM 2.2.3 (2.FS,PF); WINGMa1560 (2. FS, WPF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100% I nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungen Aktives Plenum, Fallarbeit
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte sind: I. Intensivkurs Steuerlehre und Prüfungswesen II. Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichtes 4. Grundzüge der Konzernrechnungslegung und -prüfung III. Grundlagen der Unternehmensbesteuerung 1. Ertragsteuern 1.1 Grundsätze des Besteuerungsverfahrens von Personengesellschaften 1.2. Grundsätze des Besteuerungsverfahrens von Kapitalgesellschaften 1.3. Besteuerung zusammengesetzter Unternehmensformen 1.4. Bilanzsteuerrecht 1.5. Besteuerung gemeinnütziger Gesellschaften 2. Verkehrsteuern 2.1. Steuerbare Vorgänge i.S. des Umsatzsteuergesetzes 2.2. Ort des Umsatzes i.S. des Umsatzsteuergesetzes 2.3. Entstehung der Umsatzsteuerschuld sowie Berichtigungsmöglichkeiten Im Bereich von Konzernrechnungslegung und –prüfung vermittelt das Modul Grundzüge und systematische Zusammenhänge zu Prüfung von Einzelabschlüssen sowie notwendige Begrifflichkeiten.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Lernziel des Teiles Prüfung von Einzelabschlüssen ist es, dem Studenten die Zusammenhänge der Durchführung derartiger Prüfungen zu vermitteln und hierbei die einschlägigen Problemfelder in Theorie und Praxis zu verdeutlichen. Der Student ist nach Absolvierung der Vorlesung in der Lage in der Praxis einer WP-Gesellschaft an Prüfungen teilzunehmen. Im Bereich von Konzernrechnungslegung und -prüfung vermittelt das Modul Grundzüge und systematische Zusammenhänge zu Prüfung von Konzernabschlüssen sowie notwendige Begrifflichkeiten.Im Zuge der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Unternehmensbesteuerung soll die Fähigkeit vermittelt werden, steuerliche Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und formgerecht Steuererklärungen abzugeben. Darüber hinaus soll die Wirkung der Ausübung von Bilanzierungswahlrechten, die das Besteuerungsergebnis verändern, verstanden werden. Hierbei sollen die Studenten die Wechselwirkungen zwischen Umfeldfaktoren und Organisationen verstehen, antizipieren und zweckmäßige Handlungen initiieren und lernen die Finanzierung von Unternehmen und anderer Organisationsformen zu gestalten und zu sichern. **Methodenkompetenz** Die Studenten sollen einschlägige und adäquate quantitative Forschungsmethoden/-techniken sachgemäß anwenden können. Die Studenten sollen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sachgemäß anwenden können. Die Studenten sollen das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen anwenden können. **Sozial- und Selbstkompetenz** Die Studenten sollen sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen werden Grundlagenkenntnisse der Buchführung und Bilanzierung, des Schuld- und des Gesellschaftsrechtes

Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, Düsseldorf (Stand laufend/Loseblattsammlung) WP-Handbuch 2006 Band 1 und 2002 Band 2, Düsseldorf Beckscher Bilanzkommentar Rinker/Ditges/Arendt: Bilanzen, Ludwigshafen Gräfer/Scheld, Grundzüge der Konzernrechnungslegung Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Ludwigshafen Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Hamburg Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, Herne/Berlin Küting/Weber, Der Konzernabschluss Kussmann et al.: Lehrbuch der Einkommensteuer, Herne/Berlin Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, Herne/Berlin Niehus, U./Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften Zimmermann et al.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin **Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!** **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zudem zu Semesterbeginn durch die Dozenten!**
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W486 – Investitions- und Finanzmanagement

Modul	Investitions- und Finanzmanagement Investment and Financial Management
Modulnummer	W486 [GMM 2.3.1 (3.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Diskussion und aktives Plenum, wobei Studierende gemeinsam Aufgaben in Form von Fallbeispielen aus dem Bereich des Investitions- und Finanzmanagements lösen. Hierzu werden fachspezifische Arbeits- und Denkweisen verwendet.
Medienform	Vorlesungsskript/Präsentationen/Lehrbücher
Lehrinhalte/Gliederung	Aufbauend auf grundlegenden Tatbeständen der Finanzwirtschaft sowie auf der Entwicklung finanzwirtschaftlichen Denkens und Analysevermögens werden praxisorientiert Investitionsentscheidungen vorbereitet und mittels der Investitionsrechnungsmethoden getroffen bzw. durch nationale und internationale Finanzierungsinstrumente umgesetzt. Zu lösen sind ebenso nationale und internationale Zahlungsverkehrsproblematiken. - Finanzielle Führung und finanzielle Zielsetzungen - Investitionsmanagement - Aktienanalyse und Unternehmensbewertung - Finanzplanung und Cash Management - Finanzmanagement - Geld- und Kapital- sowie Zins- und Devisenmärkte - Nationaler und internationaler Zahlungsverkehr

Qualifikationsziele	- Fachkompetenz Die Studierenden verstehen praxisnah Sachverhalte des Investitions- und Finanzmanagements. Sie können diese analysieren und würdigen sowie bearbeiten. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, insbesondere in den Bereichen der finanziellen Führung eines Unternehmens oder anderer Organisationen, Entscheidungen zu treffen und deren betriebswirtschaftlichen Auswirkungen einordnen zu können. - Methodenkompetenz Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Denken im Hinblick auf die Zielsetzungen des Investitions- und Finanzmanagements. Die Studierenden beherrschen den Umgang mit finanziellen Fragestellungen und können diese lösen sowie deren Wirkungen auf das Gesamtunternehmen beurteilen. - Sozial-/Selbstkompetenz Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Zudem werden sie in die Lage versetzt, fachspezifische Diskussionen zu führen und argumentativ eigene Standpunkte zu vertreten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Jeweils aktuelle Auflage von: Beike, R./Schlütz, J.: Finanznachrichten, Stuttgart Eilenberger, G.: Betriebliche Finanzwirtschaft, München/Wien Olfert, K./Reichel, C.: Investition, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, Ludwigshafen, 5. Aufl.,. Ludwigshafen 2009 Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, Ludwigshafen, 6. Aufl., Ludwigshafen 2009 Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Prätsch, J./Schikorra, U./Ludwig, E.: Finanzmanagement, München/Wien
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W493 – Produktions- und Logistikmanagement

Modul	Produktions- und Logistikmanagement Production and Logistics Management
Modulnummer	W493 [GMM 2.3.3 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aktives Plenum Fallarbeit/Angeleitetes Üben Fallstudien Präsentation
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Einführung in das Produktions- und Logistikmanagement • Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie • Problemstellungen und Lösungsansätze der Produktionsprogrammplanung • Problemstellungen und Lösungsansätze für die Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik • Funktionen und Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling

Qualifikationsziele	*Fachkompetenz* Die Studierenden verfügen über grundlegende, aber auch vertiefende Fach- und Methodenkenntnisse zum Produktions- und Logistikmanagement sowie über Fähigkeiten zur Analyse, Gestaltung und Bewertung von Produktions- und Logistiksystemen. Dabei sind sie auch in der Lage, die Erwartungen von Marktteilnehmern zu erkennen sowie die Wechselwirkungen zwischen Umweltfaktoren und Organisationen (wie Produktionsstätten, Logistikunternehmen) zu verstehen, zu antizipieren und zweckmäßige Handlungen zu empfehlen. Insbesondere anhand von Fallstudien und durch Übungen können sie verschiedene Verfahren zur Planung und Steuerung von Produktion und Logistik in Abhängigkeit von den jeweiligen Rahmenbedingungen in geeigneter Form anwenden, um Produktions- und Logistikentscheidungen fundiert vorzubereiten. Sie können dabei z. B. Ressourcen zuordnen sowie Abläufe unter Berücksichtigung ihrer Wechselwirkungen gestalten und steuern. *Methodenkompetenz:* Die Studierenden können einschlägige und adäquate quantitative Methoden und Techniken sachgemäß nutzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen im Produktions- und Logistikbereich anzuwenden. *Sozialkompetenz:* Sie können sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse zu gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln. Die Studierenden können Verantwortung für ihr berufliches Handeln übernehmen und es in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Arndt, H.: Supply Chain Management - Optimierung logistischer Prozesse, Wiesbaden Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. Buscher, U. u. a.: Produktion und Logistik - Einführung mit Fallbeispielen, Chemnitz Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a. Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien Käschel, J./Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W565 – Entrepreneurship

Modul	Entrepreneurship EntrepreneurshipSommersemester 2023
Modulnummer	W565 [BWM 4.2.6.8 (2. FS, WP), GMM 3.09 (2. FS, WP); WINGMa1590] Version: 4
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 12 Wochen I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vortrag mit Live-Visualisierung, Fallarbeit/Angeleitetes Üben
Medienform	Neben klassischen Printmedien sind neue Medien wie iTunes University und Youtube ausdrücklich willkommen.
Lehrinhalte/Gliederung	Die Unternehmensgründung – insbesondere an der Schnittstelle von Wirtschaft und Technik – ist zentraler Gegenstand dieses integrativen Moduls. Integriert werden Technik und Wirtschaft, das Kernwissen verschiedener betriebswirtschaftlicher Module und nicht zuletzt Fach-, Methoden- und soziale Kompetenz. Das Modul weist folgende Bestandteile auf: 1. Der Dozent setzt den Rahmen, z. B. durch die Darstellung zentraler Inhalte der Unternehmensgründung vor allem zu Beginn des Semesters und durch Impulsvorträge zu ausgewählten Themen im laufenden Semester. 2. Der Studierende eignet sich vertiefend weitergehende Inhalte – je nach Neigung und zu gründendem Unternehmen – im Selbststudium an. Neben klassischen Printmedien sind neue Medien wie iTunes University und Youtube ausdrücklich willkommen. 3. Der Dozent lädt nach Möglichkeit erfahrene Unternehmensgründer ein, die in Vorträgen und Diskussionen ihre praktischen Erfahrungen teilen. Diese Gastvorträge können auch von ihrem Umfang dieses Modul prägen. 4. Die Studierenden erarbeiten – gecoacht durch den Dozenten oder Praktiker – weitgehend selbstständig in Gruppen von 3-6 Teilnehmern einen Business Plan in allen Facetten. Die Zusammensetzung der Gruppe soll dabei möglichst interdisziplinär sein, insbesondere sollen angehende Ingenieure, Kaufleute und Geisteswissenschaftler im Team ihre jeweiligen Stärken einbringen Unternehmensgründung im weiten Sinne dieses Moduls umfasst auch die Übernahme eines Unternehmens im Rahmen einer Nachfolgeregelung oder die Unternehmenssanierung. Businesspläne für nationale Geschäftsmodelle werden in deutscher Sprache, internationale Geschäftsmodelle in englischer Sprache formuliert und präsentiert.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden verfügen über fundierte Unternehmensgründungs-Kenntnisse für die Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Probleme. - Sie sind in der Lage, sich in Unternehmensgründungs-Probleme einzudenken und verschiedenartige Aufgaben mit praktischem Bezug selbständig lösen. - Die Studierenden beherrschen die Interpretation Entrepreneurship-bezogener Forschungsergebnisse für ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden verstehen wesentliche Methoden Entrepreneurships und wenden diese praktisch an. - Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Methoden auf grundlegende Problemstellungen anzuwenden, auch das interne Entrepreneurship. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. - Die Studierenden können in einer Fremdsprache fachspezifische Dokumente und Ressourcen verwenden und darin Diskussionen führen.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Den Studierenden steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung. - Bygrave, William D./ Zacharakis, Andrew: Entrepreneurship, 2nd edition, Wiley, 2010. - Vallaster, Christine: Wenn der Kunde nicht zahlt, Harvard Business Manager, Dezember 2012, S. 82-90. - Vogelsang, Eva/ Fink, Christian/ Baumann, Matthias: Existenzgründung und Businessplan: Ein Leitfaden für erfolgreiche Start-ups, Berlin 2013. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	- Projektarbeit: Hausarbeit (Businessplan) und Präsentation des Businessplans. - Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 20 min
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlicher und technischer Ausrichtung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445772?37

W602 – Projektmanagement

HTWK

Modul	Projektmanagement Project Management
Modulnummer	W602 [neu] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. nat. Lutz Maicher lutz.maicher@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. nat. Lutz Maicher lutz.maicher@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vorlesungen/Flipped Classrooms mit begleiteten Übungen - Vorträge von Praxispartnern - Aufgaben zum Selbststudium
Medienform	- Präsentationen mit Powerpoint/Keynote - Tafelbilder - interaktive Präsentationswerkzeuge - Digitale Werkzeuge für Projektmanagement - Videos
Lehrinhalte/Gliederung	Ziel des Moduls ist es, operativ anwendbares Methodenverständnis für das selbständige Management von Projekten mit interdisziplinären Teams und bis mittleren Projektbudgets zu erlangen. Die Vorlesung umfasst folgende Inhalte: - Grundlagen der Organisation (Strategie, Aufbau, Prozesse) - Projekt, Projektmanagement, Projektarten - Aufgaben des Projektmanagements - Projektteam und Projektverantwortung, Governance - Projektstrukturierung: Projektphasen, Meilensteine, Aufgaben, Teilaufgaben - Informationsmanagement und Projektmanagement - Agiles Projektmanagement - Methoden und Werkzeuge der Projektplanung - Kommunikation in Projekten - Risikomanagement in Projekten - Projektmanagement und Change Management - Projektabwicklung, Projektcontrolling und Projektabschluss - Besondere Aspekte in internationalen Projekten - Management von Digitalisierungsprojekten - Management von Innovations- und Forschungsprojekten - Programmmanagement (Management von Großprojekten, Multiprojektmanagement) - Aktuelle Entwicklungen und Trends im Projektmanagement (Flexibilität, Agilität, Resilienz, Hybride-Projektteams, Transparenz, Diversität etc.)

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden haben die notwendigen Kompetenzen, um operativ die Rolle der Projektleitung in Projekten mit kleinen und mittelgroßen Budgets zu übernehmen. - Die Studierenden haben die Fachkompetenzen für die operative Mitarbeit in allen Phasen des Projektmanagements (Planung, Durchführung, Kontrolle). - In Projekten mit großen und sehr großen Budgets erlangen die Studierenden ausreichend Kompetenzen, um die Rolle einer Teilprojektleitung bzw. der Assistenz der Gesamtprojektleitung zu übernehmen. **Methodenkompetenz** - Die gelehrten Methoden befähigen die Studierenden, Projekte mit interdisziplinären Teams nach aktuellen Managementstandards zu führen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Methoden an die fachlichen Spezifika ihrer Branche anzupassen (bspw. Digitalisierungsprojekte, Innovationsprojekte, Projekte zu Kostenoptimierung etc.) - Die Studierenden sind in der Lage, neue Entwicklungen und Trends im Projektmanagement in ihren eigenen Methodenbaukasten einzubauen. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden können Analyse- und Konzeptionsaufgaben (im Rahmen von Projekten) selbständig übernehmen, Handlungsoptionen entwickeln und kommunizieren, sowie Entscheidungen qualifiziert herbeiführen und deren Umsetzung förderlich begleiten. - Die Studierenden sind befähigt, erfolgreich ein kleineres, interdisziplinäres Projektteam zu führen, dabei sachlich zu kommunizieren und zu entscheiden sowie die Verantwortung dafür zu übernehmen. - Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Situationen und abstrakte Sachverhalte zu erfassen, sich mit interdisziplinären Partnern im Projektkontext dazu auf wissenschaftlicher Basis auszutauschen sowie den eigenen Standpunkt zu vertreten und zu reflektieren. - Die Studierenden sind in der Lage, projekttypische Situationen mit unvollständiger Informationslage und diffuser Interessensituation im Sinne der Projektbeteiligten zu koordinieren.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	- Eichenberg, T., Hahmann, M., Hördt, O., Luther, M., Stelzer-Rothe, T. (2021) Organisation und Projektmanagement - Wysocki, R. (2019) Effective Project Management: Traditional, Agile, Extreme, Hybrid - Falkebreck, C. (2019) Digitalisierungsprojekte erfolgreich planen und steuern: Kunden und Mitarbeiter für die digitale Transformation begeistern - Erne, R. (2019) Lean Project Management – Wie man den Lean-Gedanken im Projektmanagement einsetzen kann - Burghardt, M. (2018): Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten - Sutherland, J. (2015) Scrum: The Art of Doing Twice the Work in Half the Time - Dieli, P. (2021) Get on Track: How to Build, Run, and Level Up Your Program Management Office - Kuster, J., Bachmann, C. et.al. (2018: Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch - Hybrid
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W610 – Masterarbeit

Modul	Masterarbeit Master's Thesis
Modulnummer	W610 [GMM 4 (4.FS,PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozierende	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	30 ECTS-Punkte
Workload	900 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	900 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 5 Monate I Wichtung: 75% I nicht kompensierbar Prüfung Verteidigung Modulprüfung I Prüfungsdauer: 30 Minuten I Wichtung: 25% I nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	Einzelarbeit, Arbeit mit Texten Forschendes/Problemorientiertes Lernen
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	In der Masterarbeit erfolgt eine se bstständige Bearbeitung eines Managementproblems verbunden mit dem Lösen der Aufgabenstellung und dem Verfassen einer Studienabschlussarbeit auf wissenschaftlich hohem Niveau. Die Inhalte der Masterarbeit und des Kolloquiums ergeben sich durch die Lehr- und Forschungsgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master General Management. Der Student kann für die Masterarbeit nach PrüfO-GMM § 9 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Die Masterarbeit muss spätestens fünf Monate nach Ausgabe des Themas beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz:** In der Masterarbeit bearbeiten die Studierenden ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden. **Methodenkompetenz:** Die Studierenden wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sachgemäß an, um das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf die in der Masterarbeit formulierte Problemstellungen hin adäquat anzuwenden. Sie zerlegen komplexe wirtschaftsbezogene Problemstellungen in Einzelaspekte, ordnen und hinterfragen Interdependenzen (politische, ökonomische, gesellschaftliche, technologische, ökologische oder rechtliche) sowie deren Ursachen. Sie erkennen ökonomische Systemzusammenhänge und stellen Querbezüge zu Nachbardisziplinen her, sie können in wirtschaftswissenschaftlichen Zusammenhängen logisch denken und handeln. **Sozialkompetenz** Die Studierenden gestalten Lern- und Arbeitsprozesse selbstbestimmt/selbstorganisiert. Sie schätzen die eigenen Kenntnisse und Fähigkeitenkritisch ein und entwickeln sie gezielt weiter. Im Kolloquium können die Studierenden sich mit Fachvertretern über ihre Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen während/nach der Bearbeitung auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt in Bezug auf Inhalt, Methodik sowie Ergebnis der Masterarbeit formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen.
Zulassungsvoraussetzung	Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt frühestens, wenn alle Modulprüfungen des ersten Semesters bestanden sind und nicht mehr als zwei Modulprüfungen des zweiten Semesters offen sind. Das Kolloquium wird nur durchgeführt, wenn die Masterarbeit mit mindestens der Note 4,0 (ausreichend) bewertet wurde und alle anderen Modulprüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Ergeben sich durch das Thema der Masterarbeit
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	"810 Stunden - Bearbeitung Prüfungsleistung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Erstellung der Masterthesis. "90 Stunden - Vorbereitung Prüfung" bei Selbststudienzeit bezieht sich auf die Vorbereitung der Verteidigung. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 min.
Verwendbarkeit	Stellt in der Regel den Abschluss eines betriebswirtschaftlich orientierten Masterstudiums dar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W612 – Kostenrechnung und Kostenmanagement

Modul	Kostenrechnung und Kostenmanagement Cost Accounting and Management
Modulnummer	W612 [GMM 1.1.3 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Übungen, Aktives Plenum Fallarbeit, Fallstudien, Problemorientiertes Arbeiten
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	1. Kosten, Kosteneinflussgrößen, Gewinn - elementare Begriffe und Modellierungen 2. Kostenrechnung auf Vollkostenbasis 3. Relevante Kosten für repräsentative unternehmerische Entscheidungen 4. Teilkostenrechnungssysteme 5. Prozesskostenrechnung im Vergleich zur klassischen Voll- und Grenzkostenrechnung 6. Methoden der Kostenplanung und Abweichungsanalysen 7. Zielkostenmanagement 8. Lebenszykluskostenrechnung 9. Umweltorientierte Kostenrechnung

Qualifikationsziele	Fachkompetenz: Der Studierende ist nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage: • elementare kostenrechnerische Sachverhalte zu modellieren, • die klassischen Verfahren und Methoden der Kostenrechnung anzuwenden, • für repräsentative Entscheidungssituationen relevante Informationen zu isolieren und zu verwerten, • aus Plan-, Ist- und Sollkosten, Preis-, Beschäftigungs- und Verbrauchsabweichungen zu ermitteln und zu interpretieren, • Kalkulationsunterschiede klassischer und moderner Kalkulationsverfahren zu verstehen, • die Motivation der strategisch ausgerichteten Kostenrechnung zu begründen, • ganzheitliche Instrumente der Kostenbeeinflussung in unterschiedlichen Produktlebenszyklusphasen zu verstehen und grundsätzlich anzuwenden. Methodenkompetenz: Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die vermittelten Methoden und Konzepte in grundlegenden kostenrechnerischen Problemstellungen anzuwenden. Sozialkompetenz: Die Studierenden erlangen die Kompetenz, auch die ethischen Schnittstellen des Gegenstandes zu reflektieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart Horngren/Datar/Foster: Cost Accounting, New Jersey Horngren/Sundem/Stratton: Introduction to Management Accounting, New Jersey
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W637 – Wirtschaftsrecht

Modul	Wirtschaftsrecht Economic and Business Law
Modulnummer	W637 [GMM 1.1.6 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion/Aktives Plenum - Fallarbeit/Peer Instruction
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	I. Grundlagen des öffentlichen und zivilen Wirtschaftsrechts II. Öffentliches Wirtschaftsrecht 1. Wirtschaftsverfassungsrecht 2. Allgemeines und Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht mit Rechtsschutz III. Wirtschaftsprivatrecht 1. Bürgerliches Recht (BGB Allgemeiner Teil, Allgemeines und Besonderes Schuldrecht, Sachenrecht) 2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts

Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden sind in der Lage, rechtliche Anforderungen an unternehmerisches Handeln sowie die Unternehmensführung zu beurteilen. Dazu verfügen sie über verfügen über Kenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts einschließlich Handels- und Gesellschaftsrecht sowie des öffentlichen Wirtschaftsrechts und können dieses Wissen wirtschaftliche Aktivitäten im Rechtsrahmen kritisch reflektieren. Methodenkompetenz - Die Studierenden sind mit Hilfe der erworbenen juristischen Methodenkompetenz (Technik der Fallbearbeitung) in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen abzuleiten und Lösungen für exemplarische, lebensechte Problemstellungen zu entwickeln, fachkundig (auch mit Blick auf das Erfordernis professioneller Beratung) abzuwägen sowie (in der Gruppe wie individuell) zu diskutieren. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden gestalten selbständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ unterlegen. Sie sind in der Lage, zielgruppenorientiert zu moderieren und zu präsentieren sowie ihre Arbeitsweise kritisch zu reflektieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Gesetzestexte - Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) sowie Handelsgesetzbuch (HGB), Beck-Texte dtv - Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbegesetze, NWB-Verlag Lehrbücher - Mehrings, J.: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts - Meyer, J.: Wirtschaftsprivatrecht - Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht (UTB 2226) - Wörlen, R.; Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen - Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler - Manger-Nestler, C./Gramlich, L., Öffentliches Wirtschaftsrecht - Ruthig, J./Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht - Schmidt, R./Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht Jeweils in der aktuellen Auflage. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W708 – Volkswirtschaftslehre

Modul	Volkswirtschaftslehre Economics
Modulnummer	W708 [GMM 1.1.5 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit/Angeleitetes Üben
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Blöcke, „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“. Im Block Mikroökonomik wird zunächst das grundlegende Modell von Angebot und Nachfrage anhand der Marktform des vollkommenen Wettbewerbs eingeführt. Die wohlfahrtsmaximierenden Eigenschaften von Wettbewerbsmärkten werden erläutert. Anschließend widmet sich der zweite Teil der Mikroökonomik-Vorlesung der Analyse verschiedener Formen von Marktversagen. Im Block Makroökonomik werden zunächst die Indikatoren der Makroökonomik (BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit) erläutert. Dann werden das IS-LM-Modell und das AS-AD-Modell hergeleitet und anhand dieser Modelle kurz- und mittelfristige Implikationen von Staatsaktivität und exogenen Schocks betrachtet.

Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden werden befähigt zu erkennen, unter welchen Voraussetzungen einzelwirtschaftliches Optimierungsverhalten auch zu gesamtwirtschaftlich effizienten Resultaten führt, bzw. wann dies nicht der Fall ist. Die Studierenden lernen in Form der wesentlichen Marktversagenstatbestände die Fälle kennen, in denen staatlich-regulierendes Eingreifen in den marktwirtschaftlichen Prozess zumindest prinzipiell geboten ist. - Die Studierenden kennen zentrale makroökonomische Indikatoren und können diese interpretieren. Sie lernen, unter welchen Bedingungen ein konjunkturpolitisches Handeln des Staates grundsätzlich sinnvoll ist und welche kurz- und mittelfristigen Effekte hierdurch zu erwarten sind. Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Methodenkompetenz - Die Studierenden verstehen wesentliche mikro- und makroökonomische Modelle, können deren Annahmen kritisch diskutieren und die Modelle anwenden. - Die Studierenden können auf Grundlage der behandelten Modelle wirtschaftliche Problemstellungen erkennen und formulieren. Sie können Handlungsalternativen entwickeln und deren Lösungspotenzial kritische bewerten. - Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte und Modelle auf grundlegende mikro- und makroökonomische Problemstellungen anzuwenden.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Pindyck, R.S./ Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Blanchard, O./ Illing, G.: Makroökonomie Sturm, B.: Makroökonomik. Eine anwendungsorientierte Einführung
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W729 – Innovations- und Technologiemanagement

Modul	Innovations- und Technologiemanagement Innovation and Technology ManagementSommersemester 2023
Modulnummer	W729 [BWM 4.1.6.3 (1. FS, WP), GMM 3.02 (3. FS, WP)] Version: 4
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 5 Monate I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vorlesung und Seminar - Partnerarbeit - Flipped Classroom - Problemorientiertes Lernen durch Analyse der Folgen konkreter politischer Entscheidungen - Diskussion - studentische Referate - Vorträge mit Live-Visualisierungen - Fallarbeit - Präsentationen
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Problemstellungen und Lösungskonzepte der Steuerung unternehmensinterner und -übergreifender Innovationskompetenzen und der strategischen Entscheidung über Technologieentwicklung und -anwendung diskutiert. Ausgangspunkt ist eine intensive Vorbereitung der Grundmodelle im Selbststudium auf der Basis von E- Learning-Inhalten. Anhand aktueller Fallstudien werden daraufhin einzelne Fragestellungen vertieft.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Studierende können Theorien zur Innovationsentwicklung anwenden und in konkreten Fallstudien analysieren. - Studierende können Bewertungsmodelle für Technologien verstehen, einordnen und auf konkrete Fallsituationen übertragen. **Methodenkompetenz** - Studierende können Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sachgemäß für mündliche Vorträge anwenden. - Zudem können sie wissenschaftliche Texte analysieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für Unternehmensstrategien auswerten. **Selbst-/Sozialkompetenz** - Studierende können effektiv und effizient im Team zusammenarbeiten. - Sie können sich gegenseitig über konkrete Fälle unterrichten und die Relevanz dieser Fälle vor dem Hintergrund innovationstheoretischer Modelle diskutieren.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart Hauschildt, J.; Salomo, S.: Innovationsmanagement, München Vahs, D.; Burmester, R.: Innovationsmanagement. Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung, Stuttgart
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	Präsentation im Rahmen der Projektarbeit: 35 min
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445763?23

W768 – Finanzmanagement

Modul	Finanzmanagement Financial ManagementWintersemester 2023/24
Modulnummer	W768 [ehemals W355 BWM (1. FS) ; GMM (3.FS)] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion - Fallarbeit/Angeleitetes Üben
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	1. Investitions- und Finanzierungsmanagement (Angleichungsphase - Repetitorium Bachelor) 2. Grundlagen der Kapitalmarkttheorie 3. Bewertung und Management von Finanzinstrumenten - Anleihen - Aktien - Derivate 4. Ausgewählte Finanzierungsprobleme - Going Public - PPP - Hedge Funds - FinTech - Nachhaltige Finanzierung (sustainable finance)

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse des Finanzmanagements. Sie sind in der Lage, sich in Probleme einzudenken und verschiedene Aufgaben mit praktischem Bezug se bständig zu bearbeiten. - Die Studierenden können bank- und finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Kontext treffen und so die Finanzierung von Unternehmen und anderer Organisationsformen gestalten und sichern. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen in Bezug auf das Finanzmanagement anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen anwenden. - Sie können im finanziellen Bereich Handlungsalternativen entwickeln. deren Potenzial kritisch bewerten sowie diese umsetzen. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. - Die Studierenden können bank- und finanzwirtschaftliche Themen und Ergebnisse präsentieren, ihren eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ hinterlegen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Den Studierenden steht ein umfangreiches Folienskript zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Verwendbare Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage von): - Beike, R./Schlütz, J: Finanznachrichten, Stuttgart - Hull, J. C.: Optionen, Futures und andere Derivate - Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft - Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München - Prätsch, J./Schikorra, U./Ludwig, E.: Finanzmanagement, München/Wien - Steiner, M./Bruhns, C./Stöckl, S.: Wertpapiermanagement: Professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17232723981?31

W791 – Advanced Strategic Management

Modul	Advanced Strategic Management Advanced Strategic ManagementSommersemester 2023
Modulnummer	W791 [BWM 4.1.6.2 (1. FS, WP), GMM 3.01 (3. FS, WP)] Version: 4
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 12 Wochen I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vortrag mit Live-Visualisierung, Fallarbeit/Angeleitetes Üben
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	Grundgedanke der Veranstaltung ist die Übertragung von Gedanken der Mikroökonomie auf das Strategische Management, insbesondere Wettbewerbsstrategien. Inhaltlich werden wechselnd jeweils aktuelle Themengebiete diskutiert, z.B. - Hybride Wettbewerbsstrategien in dynamischen Märkten - Spieltheorie und Markteinstiegsmodelle - Spieltheorie und technologische Entwicklungsmodelle - Einflussnahme auf politische Rahmenbedingungen - Präventivstrategien - Simulationen

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Modelle des Advanced Strategic Managements zu verstehen und auf ausgewählte Problemstellungen anzuwenden. - Die studierenden können mehrjährige Advanced Strategic Management-Planungen vornehmen. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden können auf Grundlage der behandelten Theorien und Modelle Problemstellungen des Advanced Strategic Managements erkennen und formulieren. - Sie können Handlungsalternativen entwickeln und deren Lösungspotenzial kritisch bewerten. - Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Modelle auf ausgewählte Problemstellungen des Advanced Strategic Managements anzuwenden. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. - Die Studierenden können in einer Fremdsprache fachspezifische Diskussionen führen.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Day, George S./Reibstein, David J.: Wharton zur dynamischen Wettbewerbsstrategie, Düsseldorf/München
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 30 min
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445761?19

W873 – Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften

Modul	Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften Quantitative Methods in Business Administration
Modulnummer	W873 [GMM 1.1.4 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit/Angeleitetes Üben am Computer
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Basierend auf einer kurzen Einführung bzw. Wiederholung der wichtigsten mathematischen und statistischen Methoden steht die Vermittlung von Wissen über praktische Anwendungen im Mittelpunkt der Vorlesungen und Computerübungen. - Anwendungen von statistischen Methoden: (i) zur deskriptiven Analyse und graphischen Darstellung sowie (ii) zur induktiven Analyse. Die Anwendung der statistischen Konzepte erfolgt rechnergestützt mit Statistiksoftware wie R. - Anwendungen der linearen Optimierung z.B. bei Produktionsprogrammoptimierungen, optimalen Kapazitätsanpassungen über Investitionen, Personalausstattungen und -einsätzen etc. - Anwendungen der Netzplantechniken: Planung von Projekten/Vorhaben mit CPM und MPM, ggf. unter Nutzung von MS Project o.a. Projektmanagementsystemen. - Anwendungen von Simulationstechniken und heuristischen Verfahren zur Analyse, Dimensionierung, Gestaltung, Steuerung von Produktionssystemen, Lagerhaltungssystemen u.a.

Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Die Studierenden werden befähigt, mathematische und statistische Methoden bzw. entsprechende Standardsoftware für die Problemlösung nutzbar zu machen und die Ergebnisse diverser Software-Anwendungen für Entscheidungsträger aufzubereiten und fachlich zu interpretieren. Sie sind in der Lage, komplexe Planungs- bzw. Entscheidungsprobleme analytisch zu durchdringen und konstruktiv Lösungsansätze zu entwickeln (z.B. Optimierungs- oder Simulationsmodelle zu entwerfen oder ökonomisch relevante Schlussfolgerungen aus Daten zu gewinnen). Sozial-/Selbstkompetenz - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Die Studierenden können die erworbenen Methodenkenntnisse im Team zur Problemlösung einsetzen. Sie sind in der Lage, zur Problemlösung eingesetzte Strategien und resultierende Ergebnisse gegenüber Kollegen und Vorgesetzten zu vermitteln. Methodenkompetenz - Die Studierenden verstehen wesentliche Methoden der Linearen Optimierung und der Statistik und wenden diese Methoden gezielt auch unter Einsatz geeigneter Software an.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Domschke, W./Drexl, A.: Einführung in Operations Research Sturm, B.: Statistik mit R Zimmermann, W.: Operations Research Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W917 – Business Ethics

Modul	Business Ethics Business EthicsSommersemester 2023
Modulnummer	W917 [BWM 4.2.6.3 (2. FS, WP), GMM 3.05 (2. FS, WP)] Version: 4
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	105 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 5 Monate I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Seminar Partnerarbeit Flipped Classroom Problemorientiertes Lernen durch Analyse der Folgen konkreter politischer Entscheidungen Diskussion studentische Referate Vorträge mit Live-Visualisierungen Fallarbeit Präsentationen
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Grundprobleme und alternative Erklärungsmodelle aus der Wirtschaftsethik diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Gegenüberstellung institutioneller Anreizmodelle und personenzentrierter Anwendungsethik. Die Einführung in die Grundmodelle erfolgt auf der Basis eines begleiteten E-Learning-Kurses. Anhand ausgewählter Fallstudien werden daraufhin Aufgabenstellungen für Gruppen mit wechselnder Zusammensetzung und individueller Zuständigkeit bearbeitet, die zu Einzel- und Gruppenpräsentationen genutzt werden. Die Fälle werden jeweils für jeden Kurs aktualisiert ausgewählt. Beispielhafte Themenstellungen umfassen - Internationalisierung, Standortwahl und Arbeitsbedingungen - Korruption innerhalb der Wertschöpfungskette und in Transaktionen mit öffentlichen Organisationen und Repräsentanten - Technologie- und Umweltrisiken in unternehmensinternen Strategien und Umsetzungen - Rechnungslegung, Stakeholder- und Shareholderkonzepte

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden können Grundmodelle der Wirtschafts- und Unternehmensethik verstehen, auf Fallsituationen übertragen und kritisch reflektieren. - Sie können die Modellaussagen in konkrete Entscheidungen der Unternehmensführung und -organisation umsetzen. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden können Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sachgemäß anwenden und in schriftlicher und mündlicher Form artikulieren. - Darüber hinaus können sie eigene Lösungsansätze zu Fallsituationen auf der Basis theoretischer Modelle und Argumentationslinien entwickeln. **Selbst-/Sozialkompetenz** - Die Studierenden setzen sich mit eigenen und fremde moralischen Überzeugungen auseinander, sie hinterfragen Wertevorstellungen der eigenen Profession kritisch und können diese im Kontext gesamtgesellschaftlicher Werte und Normen einordnen und bewerten. - Sie können unter Berücksichtigung von Werten und Grundfragen der Ethik selbstbestimmt und selbstkritisch wirtschaftliche Entscheidungen treffen und deren Folgen abschätzen und bewerten. Sie können selbstbestimmt und selbtorganisiert ihre Arbeitsprozesse gestalten.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Lehrbücher sind jeweils in der aktuellen Auflage zu verwenden. - Homann, K.; Lütge, C.: Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster, Lit. - Korff, W. et al. (Hrsg.): Handbuch zur Wirtschaftsethik, Bd. I-IV, Gütersloh, Gütersloher Verlagsgesellschaft. - Koslowski, P.: Principles of ethical economy, Dordrecht, Kluwer.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	- Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 35 min
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445767?44

W932 – Supply Chain Management

Modul	Supply Chain Management Supply Chain Management
Modulnummer	W932 [BWM 3.2.1 (1. FS, PF); WINGMa1540; GMM 3.12 (3. FS, WP] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Aktives Plenum/Flipped Classroom - Fallarbeit - Diskussion - Praxisvortrag/Exkursion
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Videos zu Vorlesungsinhalten
Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Aufgaben des Supply Chain Managements. Ihnen werden Kenntnisse über die Gestaltung und Kontrolle von Versorgungsketten sowie über die dafür zur Verfügung stehenden Instrumente vermittelt. Vorlesungsinhalte sind inbsesondere: - Abgrenzung Logistik und Supply Chain Management - Aktuelle Herausforderungen des Supply Chain Management - Einzelkonzepte des Supply Chain Management aus Unternehmenssicht - Kooperative Optimierung von Supply Chains

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden erwerben das notwendige Wissen und die Fertigkeiten zur Planung, Steuerung und Kontrolle komplexer Güterflusssysteme in unternehmensübergreifenden Netzwerken. Sie verstehen und antizipieren die Wechselwirkungen zwischen Umfeldfaktoren und Organisationen und können zweckmäßige Handlungen initiieren. - Die Studierenden werden befähigt, Entscheidungen im Supply Chain Management unter Optimierungsaspekten vorbereiten zu können. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden können auf Grundlage der erarbeiteten Theorien und Modelle Problemstellungen im Gesamtwertschöpfungssystem eines Unternehmen erkennen und formulieren. Sie können Handlungsalternativen entwickeln und deren Lösungspotenzial kritisch bewerten. Sie treffen lösungsorientierte Entscheidungen und können diese umsetzen und bewerten. - Die Studierende können einschlägige und adäquate quantitative Methoden zur Optimierung von Supply Chains sachgemäß anwenden. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. - Die Studierenden können sich mit Fachvertretern und Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen. - Die Studierenden können Verantwortung für ihr berufliches Handeln übernehmen und es in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	-
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von - Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York - Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien - Eßig, M.; Hofmann, E.; Stölzle, W.: Supply Chain Management, München - Göpfert, I.: Supply Chain Controlling – Innovationen im Management, Wiesbaden - Hahn, D.; Laßmann, G: Produktionswirtschaft - Controlling industrieller Produktion, Heidelberg - Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft -, München, Wien - Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. - Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München - Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart - Weber, J.; Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart - Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Wiesbaden **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	-
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlichen Masterprogrammen
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17228791818

W956 – Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit)

Modul	Projektstudium (Praxisphase und Projektarbeit) Research Project (Internship and Project Report)
Modulnummer	W956 [GMM 3.3.5 (3.FS,PF)] Version: 2
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozierende	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Workload	300 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	0 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 50 Stunden I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Problemorientiertes Lernen Expertenintervews, Feedback
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Das Projektstudium besteht aus einer Praxisphase und einer damit verbundenen Projektbearbeitung. Die Praxisphase umfasst sechs Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Sie ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die ein ansprechendes Projektstudium mit entsprechenden Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereichen für die Studierenden bieten. Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen. Im Rahmen des Projektstudiums erstellen die Studierenden eine Projektarbeit, die von einem Professor(in) der Fakultät Wirtschaftswissenschaften betreut werden soll. Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens), die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches der Studierenden sowie insbesondere Ausführungen zu dem in der Praxisphase unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bearbeitenden Projektes.

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz:** Im Projektstudium vertiefen die Studierenden die Verbindung zwischen ihrem wirtschaftswissenschaftlichem Studium und der Berufspraxis intensiv. Die Studierenden erhalten Einblicke in neue Berufs- und Arbeitsfelder und/oder vertiefen die vorhandenen berufspraktischen Qualifikationen. Anhand von in der Praxis bestehenden gezielten Fragestellungen setzen die Studierenden das erworbene theoretischen Wissen ein um praxisbezogene Handlungen und Problemlösungen zu generieren. **Methodenkompetenz:** Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen hin anwenden. Die Studierenden erkennen und definieren wirtschaftsbezogene Probleme; sie zerlegen komplexe wirtschaftsbezogene Problemstellungen in Einzelaspekte, ordnen und hinterfragen diese. Die Studierenden können auf Grundlage der behandelten Theorien und Modelle wirtschaftliche Problemstellungen erkennen und formulieren. Sie können Handlungsalternativen entwickeln und deren Lösungspotenzial kritisch bewerten. Sie treffen lösungsorientierte Entscheidungen und können diese umsetzen und bewerten. **Sozialkompetenz:** Die Studierenden arbeiten effektiv und effizient im Team und können somit zielgerichtet Kooperationen eingehen und gestalten. Die Studierenden können unterschiedliche Ziele und Interessenlagen in der Zusammenarbeit analysieren und geeignete Maßnahmen ableiten, sie sind in der Lage Konflikte zu lösen, Kritik zu äußern und mit Kritik umzugehen. Sie sind fähig, die Perspektive anderer Teammitglieder einzunehmen und deren Standpunkte nachzuvollziehen. Sie können ihren eigenen Standpunkt in der Gruppe vortragen und argumentativ vertreten. Eigenständig beschaffen sie sich eine geeignete Praxisstelle - und übernehmen damit auch Verantwortung für ihr eigenes berufliches Handeln.
Zulassungsvoraussetzung	Die Zulassung zum Projektstudium ist spätestens sechs Wochen vor dem beabsichtigten Beginn der Praxisphase beim Praktikantenamt der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zu beantragen. Das zu bearbeitende Projekt sowie der die Projektarbeit betreuende Professor sind darzulegen.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Die empfohlenen Literaturangaben richten sich nach dem Einsatzgebiet, dem Unternehmen sowie dem bearbeiteten Projekt.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

W978 – Europäisches Wirtschaftsrecht

Modul	Europäisches Wirtschaftsrecht European Economic and Business LawSommersemester 2023
Modulnummer	W978 [BWM 4.2.6.5 (2. FS, WP), GMM 3.07 (2. FS, WP)] Version: 4
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 4 Wochen I Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion/Aktives Plenum - Fallarbeit/Peer Instruction
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	1. Einführung, Begriff und historische Entwicklung 2. Politisches System der EU: Organisations- und Institutionenrecht (Institutionelle Struktur und Organe der EU; wesentliche Prinzipien des Unionsrechts; Kompetenzordnung und Rechtsquellen) 3. Binnenmarkt und Grundfreiheiheiten sowie Europäischer Grundrechtsschutz 4. Rechtsschutzsystem der EU 5. Weitere wirtschaftsrelevante Teilgebiete (Wettbewerbs- und Beihilfenrecht; Wirtschafts- und Währungspolitik; Gemeinsame Handelspolitik und EU-Außenwirtschaftsrecht) 6. Internationale Bezüge/Aktuelle Fragen

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** - Die Studierenden können grenzüberschreitende wirtschaftliche Tätigkeiten in den Rechtsrahmen des EU-Wirtschaftsrechts einordnen. - Dazu verfügen sie über Grundkenntnisse zum politischen System der EU, zum Binnenmarktkonzept sowie zu ausgewählten wirtschaftsrelevanten Politikfeldern und können die Relevanz der Grundfreiheiten für die Tätigkeit von wirtschaftlichen Akteuren auch unter Rechtsschutzgesichtspunkten beurteilen. **Methodenkompetenz** - Die Studierenden sind mit Hilfe der erworbenen juristischen Methodenkompetenz (Technik der Fallbearbeitung) in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen abzuleiten und Lösungen für exemplarische, lebensechte Problemstellungen zu entwickeln, fachkundig (auch mit Blick auf das Erfordernis professioneller Beratung) abzuwägen und anhand von komplexeren Fallstudien (in der Gruppe wie individuell) zu diskutieren. **Sozial-/Selbstkompetenz** - Die Studierenden gestalten selbständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ unterlegen. - Sie sind in der Lage, zielgruppenorientiert zu moderieren und zu präsentieren sowie ihre Arbeitsweise kritisch zu reflektieren.
Zulassungsvoraussetzung	-
Empfohlene Voraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme am **Modul W637** „Wirtschaftsrecht“ wird empfohlen**.**
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage der EU-Verträge (EUV, AEUV, GRCh) Lehrbücher - Arndt, H.-W., Europarecht - Bieber, R./Epiney, A./Haag, M., Die Europäische Union - Haratsch, A./Koenig, C./Pechstein, M., Europarecht - Herdegen, M., Europarecht - Hobe, S., Europarecht - Kilian, W., Europäisches Wirtschaftsrecht - Niedobitek, M. (Hrsg.), Europarecht – Grundlagen und Politiken der Union - Oppermann, T./Classen, C.D./Nettesheim, M., Europarecht - Streinz, R., Europarecht Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	-
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 30 min
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/17459445769/CourseNode/97492883242477

W998 – Controlling und Strategisches Management

Modul	Controlling und Strategisches Management Cost Accounting and Strategic Management
Modulnummer	W998 [GMM 2.2.1 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung I 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung I Prüfungsdauer: 60 Minuten I Wichtung: 100% I nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Fallarbeit / angeleitetes Üben - Diskussion
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Fallstudie
Lehrinhalte/Gliederung	Ausgewählte Inhalte: Konzeptionelle Grundlagen des Controlling und des Strategischen Management Erscheinungsformen und Organisation des Controlling Neuere Ansätze des Controlling (Balanced Scorecard, Objective Key Results) Risikomanagement Formalisierung des strategischen Planungsprozesses Klassische Instrumente der Strategischen Planung Entwurf eines Planungshandbuchs für die Strategische Planung Strategisches Management - Grundlagen und Implementierung Neuere Ansätze des Strategischen Management, z. B. hybride Wettbewerbsstrategien Integration von operativem Controlling und Strategischer Planung

Qualifikationsziele	**Fachkompetenz** Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie analysieren und würdigen sowie Lösungen präsentieren zu können. **Methodenkompetenz**: Die Studierenden können die theoretisch vermittelten Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente in allen beschriebenen Planungsstufen des strategischen Marketingmanagements eigenständig und situationsgerecht auf vorgegebene unternehmerische Problemstellungen hin anwenden. Hierzu zerlegen Sie die in der Veranstaltung thematisierten komplexen marketingrelevanten Problemstellungen zielführend in Einzelaspekte und erkennen ökonomische Systemzusammenhänge (Interdependenzen). **Sozialkompetenz:** Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie begutachten hierzu im Plenum ihren bisherigen Arbeitsprozess selbstkritisch und leiten daraus Konsequenzen für ihren künftigen Arbeitsprozess ab. In gewissen Grenzen wird die Verantwortung für das künftige berufliche Handeln sowohl in der Präsenzveranstaltung, die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte, Plenumsarbeit etc.) entwickelt. Sie können unter Berücksichtigung von Werten und Grundfragen der Ethik selbstbestimmt und selbstkritisch wirtschaftliche Entscheidungen treffen und deren Folgen abschätzen und bewerten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Den Studierenden steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung. Jeweils aktuelle Auflage von: Götze, Uwe / Mikus, Barbara: Strategisches Management, Chemnitz Müller-Stewens, Günter/ Lechner, Christoph: Strategisches Management - Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart Peemöller, Volker H.: Controlling, Herne / Berlin Schreyögg, Georg: Organisation - Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden Steinmann, Horst / Schreyögg, Georg: Management - Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden Thompson, Arthur A. / Strickland, A.J./ Gamble, John E.: Crafting and Executing Strategy: Concepts and Cases, Homewood (Il.) Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

I-ITWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig

Anlage (3) zur StudO-GMM:

Praktikumsordnung

Masterstudiengang General Management

Konsekutiver Studiengang
an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(PraktO-GMM)

Inhaltsverzeichnis

		Seite
§1	Geltungsbereich	2
§2	Zielsetzung	2
§3	Praktikantenamt	2
§4	Praxisstellen	3
§5	Praxisphase	3
§6	Zulassung zur Praxisphase	4
§7	Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase	4
§8	Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung des Projektstudiums	5
§9	Rechtsstellung des Studenten	5
§10	Überleitungs und Schlussbestimmungen	5

Vorbemerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Praktikumsordnung ist Bestandteil der Studienordnung des konsekutiven Masterstudiengangs General Management.

(2) Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung des Projektstudiums im dritten Semester, das aus einer sechswöchigen Praxisphase und einer Projektarbeit besteht.

§ 2
Zielsetzung

(1) Die Praxisphase zielt auf eine Vertiefung der Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. [2] Sie dient dem Studenten

als Einblick in neue Berufs und Arbeitsfelder,
zur Vertiefung der vorhandenen berufspraktischen Qualifikationen,
zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

(2) Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt dem Studenten.

§ 3
Praktikantenamt

(1) An der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen ist ein Praktikantenamt eingerichtet. [2] Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. [3] Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt.

(2) Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung der Studenten in praktikumsbezogenen Fragen,
2. Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studenten betreffende Fragen der Praxisphase,
3. Zulassung zum Projektstudium.

§ 4
Praxisstellen

(1) Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. [2] Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studenten, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studenten bieten. [3] Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.

(2) Der Student ist verpflichtet, den zur Erreichung der Praktikumsziele erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

§ 5
Praxisphase

(1) Die Praxisphase liegt in der Regel im dritten Semester und ist nach Möglichkeit vor dem Beginn des Vorlesungszeitraums zu absolvieren. [2] Über Ausnahmen entscheidet das Praktikantenamt.

(2) Die Praxisphase umfasst sechs Wochen praktische Tätigkeit. [2] Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Voll arbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 4 Abs. 1) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten. [3] Auf diese Zeit werden die in Absatz 6 genannten Module des dritten Semesters nicht angerechnet.

(3) Vom Studenten zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. [2] Vom Studenten nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie mehr als fünf Arbeitstage betragen. [3] Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. [4] Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen hat der Student dem Praktikantenamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, unabhängig von seiner Pflicht zur Benachrichtigung der Praxisstelle.

(4) Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. [2] Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden.

(5) Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Student die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) Im dritten Semester enthält der Studienablaufplan weitere Module (drei Pflichtmodule sowie ein Wahlpflichtmodul). [2] Es wird daher empfohlen, die Praxisphase am Anfang des dritten Semesters vor dem Beginn des Vorlesungszeitraums zu absolvieren (§ 5 Abs. 1). [3] Sollte dies im Ausnahmefall

nicht möglich sein, ist von der Praxisstelle eine Freistellung zu gewähren, Absatz 2 Satz 4 bleibt unberührt. [4] Leistet der Student seine Praxisphase außerhalb der Region Leipzig ab und ist ihm die Anreise zu den Modulen nicht zumutbar, so muss der Student dafür Sorge tragen, dass er die Module zu einem anderen Zeitpunkt nachholt.

§ 6
Zulassung zur Praxisphase

(1) Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat.

(2) Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. [2] Im Zulassungsantrag ist die Praxis stelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. [3] Mit dem Zulassungsantrag ist ein unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studenten vorzulegen, der den Anforderungen dieser Praktikumsordnung entspricht. [4] Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen.

(3) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn

die Praxisstelle nicht geeignet ist,
der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Praktikumsordnung nicht entspricht.

(4) Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

(5) Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrags auf Zulassung zur Praxisphase schriftlich ablehnt.

§ 7
Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase

(1) Im Rahmen des Projektstudiums erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen betreut werden soll.
[2] Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung

der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens)
des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studenten sowie
des durch den Studenten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Er kenntnisse bearbeiteten Projektes.

[3] Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(2) Die Praxisstelle soll dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(3) Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb von einem

Monat nach Ende der Praxisphase vorzulegen. [2] In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. [3] Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 8
Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung des Projektstudiums

(1) Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. [2] Die Projektarbeit umfasst fünf Leistungspunkte.

(2) Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung des Projektstudiums.

(3) Die Anerkennung ist zu versagen, wenn

- nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Praxisphase nach § 2 Abs. 1 nicht erreicht worden ist und/oder
- die Projektarbeit mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

§ 9
Rechtsstellung des Studenten

Der Student bleibt während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

§ 10
Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Praktikumsordnung für den Masterstudiengang General Management wurde a. 25. Februar 2022 als Bestandteil der Studien und Prüfungsordnung vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen. [2] Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat in Kraft und gilt für alle eingeschriebenen Studierenden. [3] Studierende, die zum Zeitpunkt des in Kraft Tretens die Praxisphase bereits absolviert haben, werden nach den bis dahin für sie geltenden Regelungen behandelt. [4] Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Praktikumsordnungen des Masterstudiengangs General Management der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) Glaubt ein Student, aus der vor dieser Praktikumsordnung geltenden Praktikumsordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen.

(3) Die Praktikumsordnung des Masterstudiengangs General Management wird im Internetportal der HTWK Leipzig zusammen mit der Studienordnung dieses Studiengangs unter www.htwk leipzig.de veröffentlicht.

[1] genehmigt durch Beschluss vom 20. September 2022